

Statistik informiert ...

Nr. 133/2023

11. Dezember 2023

Industrie in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2023

Umsätze preisbereinigt um knapp zwei Prozent gestiegen

In den ersten neun Monaten 2023 ist in Schleswig-Holstein der nominale Umsatz aus industriellen Erzeugnissen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2022 um 4,3 Prozent auf 28,1 Mrd. Euro gestiegen. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr noch um 1,8 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Die positive Entwicklung ist insbesondere dem Auslandsabsatz mit Ländern außerhalb der Eurozone zuzurechnen, der gegenüber dem Vorjahreszeitraum (preisbereinigt) um 15,5 Prozent zulegte. Die Umsätze aus Geschäften mit Kundinnen und Kunden der Eurozone erreichten hingegen mit einem Rückgang von gut drei Prozent nicht ganz den Stand von vor einem Jahr. Der Anteil der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz (Exportquote) lag mit 41,8 Prozent deutlich über dem Stand des Vorjahres (Januar bis September 2022: 40,3 Prozent).

Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) wurden die stärksten Umsatzanstiege im Bereich „Sonstiger Fahrzeugbau“ (plus 53,6 Prozent), gefolgt von der Reparatur und Installation von Maschinen (plus 53,0 Prozent), erzielt. Dagegen brachen die Umsätze bei der Herstellung von chemischen Erzeugnissen (minus 20,5 Prozent), der Herstellung von Druckerzeugnissen (minus 18,9 Prozent) sowie der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (minus 17,5 Prozent) gegenüber dem Vorjahr deutlich ein.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. In den ersten drei Quartalen 2023 waren dies in Schleswig-Holstein 570 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um fünf Betriebe erhöht hat. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.

Der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ wird vorwiegend durch den Schiffs- und Bootsbau, den Schienenfahrzeugbau sowie den Luft- und Raumfahrzeugbau bestimmt. Zum sonstigen Fahrzeugbau gehört zudem die Herstellung von Kraffrädern, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen wie z. B. Behindertenfahrzeugen und E-Scootern.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: produzierendesgewerbe@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

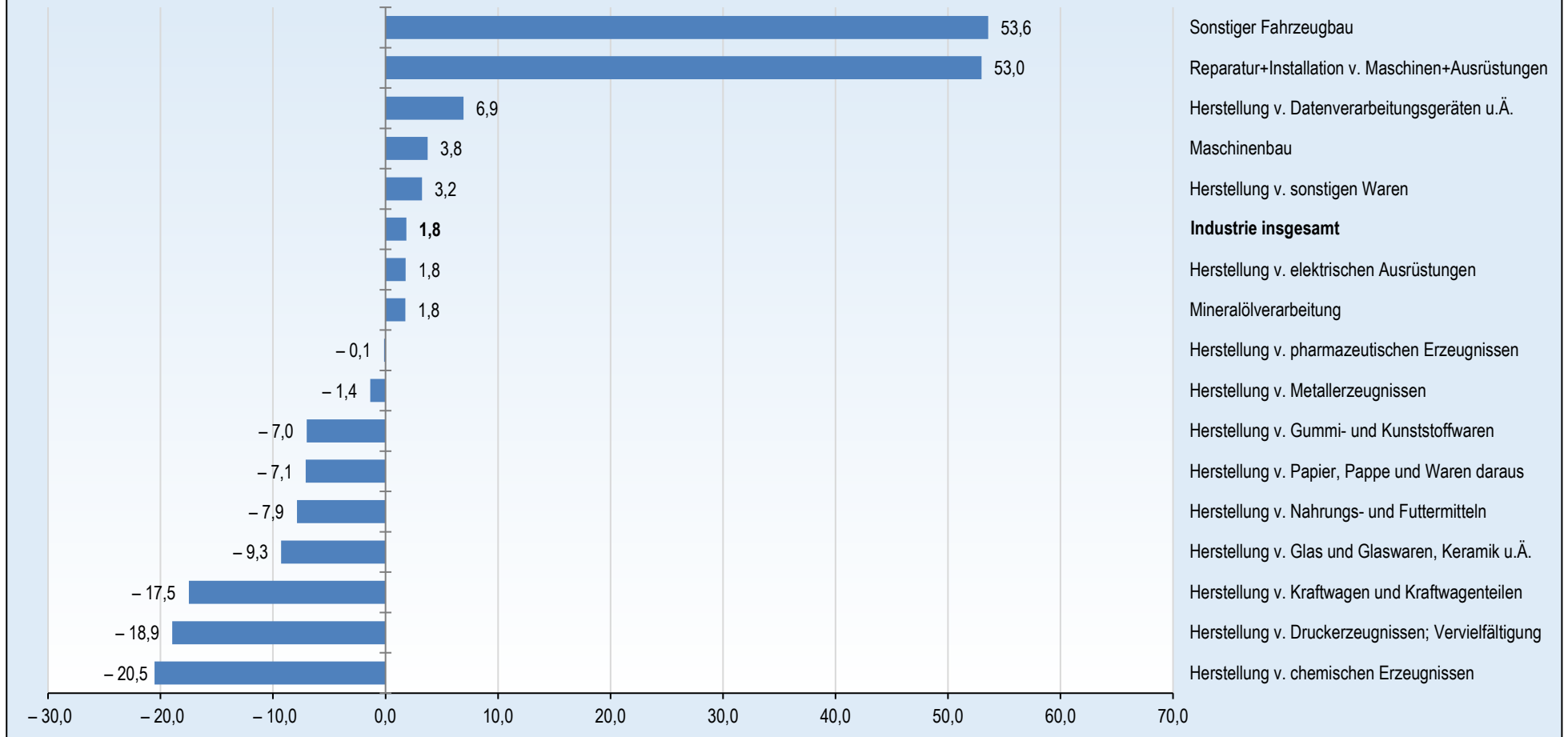
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Grafiken auf den folgenden Seiten

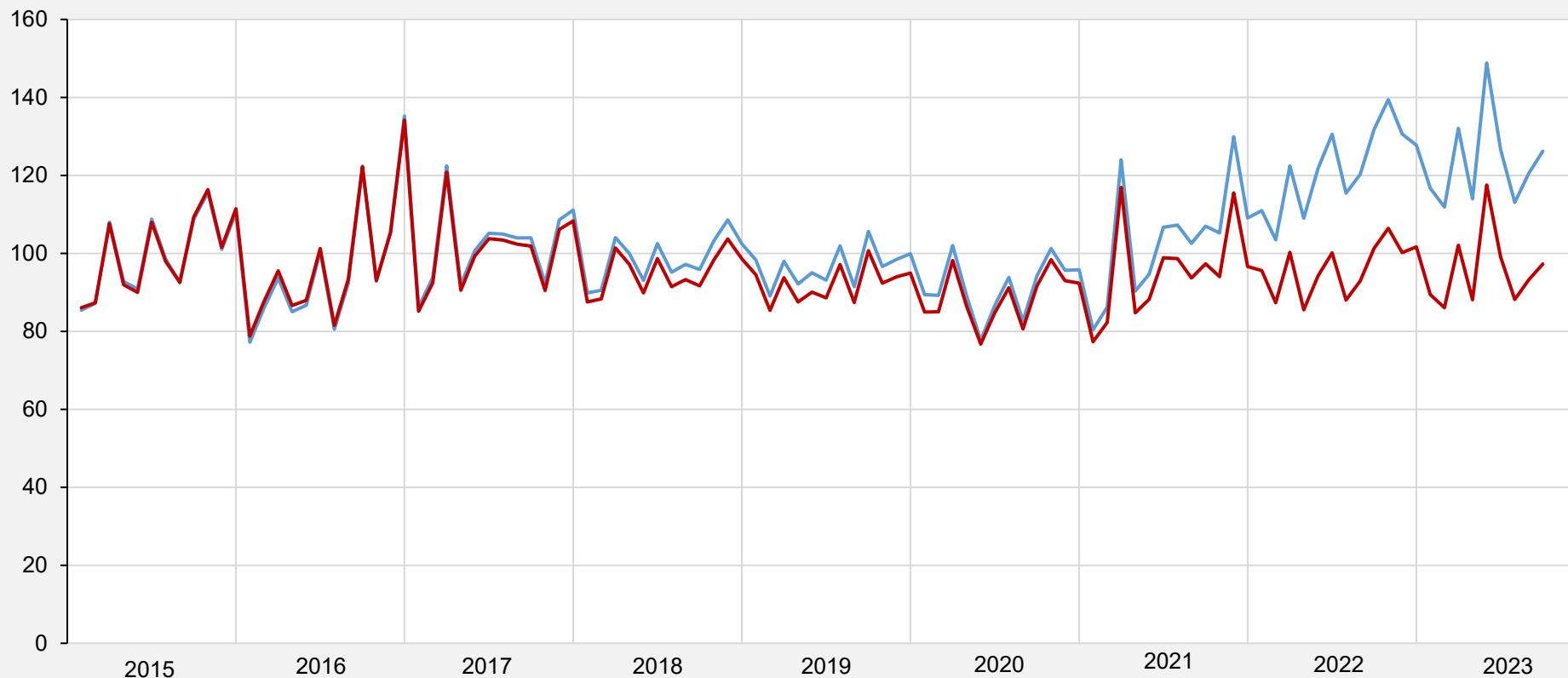
Preisbereinigte Industrieumsätze in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2023

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent



Wertindex und preisbereinigter Volumenindex des Industrieumsatzes in Schleswig-Holstein 2015=100

Prozent



— Wertindex

— Volumenindex (preisbereinigt)